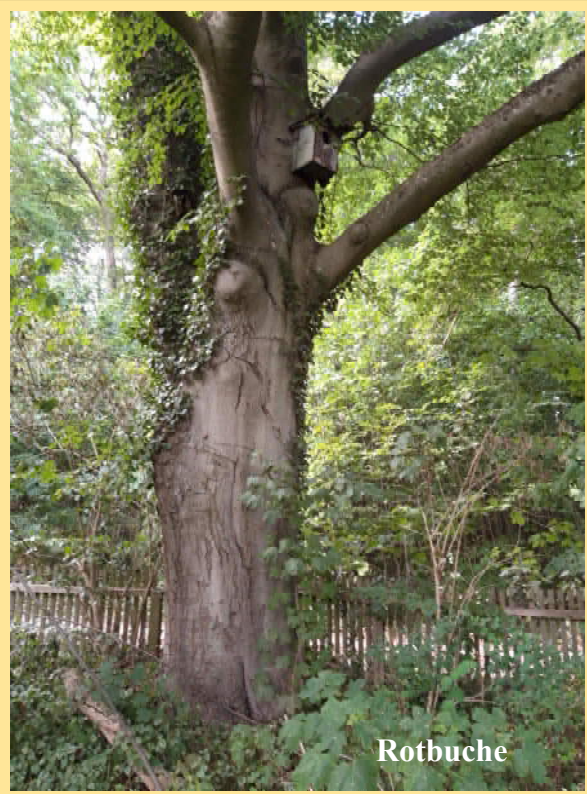


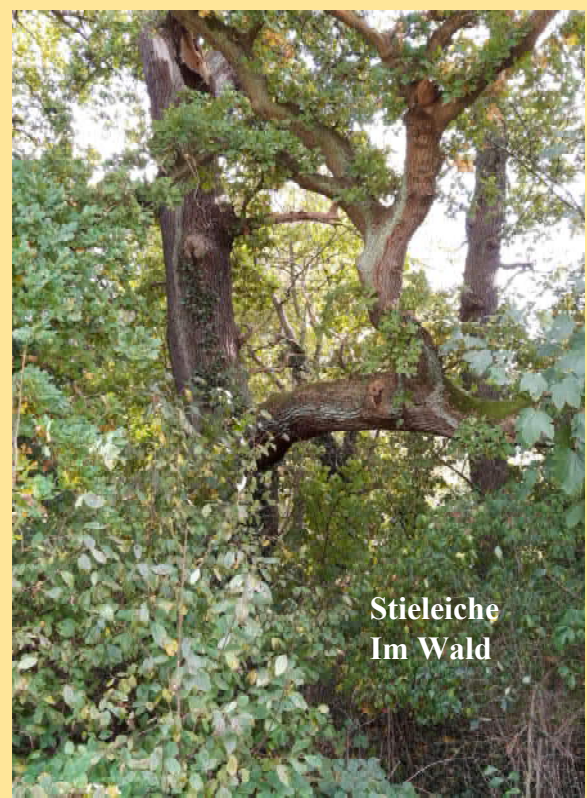
Baumriesen am Kloster Medingen



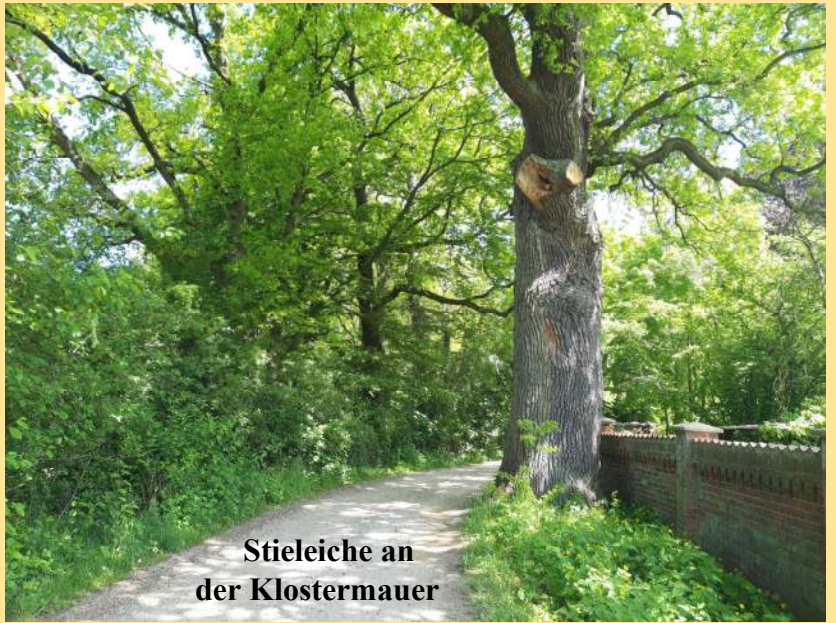
Rotbuche



Blutbuche



Stieleiche
Im Wald



Stieleiche an
der Klostermauer

Text und Fotos: Rolf Alpers

Im Umfeld des Klosters Medingen wuchsen früher die Franzosenbuchen – riesige Rotbuchen, die im Laufe der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts abgestorben, aber immer noch in der Naturdenkmalliste des Landkreises zu finden sind (ND UE 011). Die heutigen Buchenbestände sind immer noch sehr imposant, weisen aber Umfänge von meist weniger als 3 m auf. Eine einzeln stehende Rotbuche auf dem Klostergelände bringt es immerhin auf einen Umfang von 3,90 m. Die schönste unter den Medinger Buchen ist aber eine Blutbuche in den Klostergärten mit beeindruckenden 4,98 m Umfang. Ganz in der Nähe steht auf der Außenseite der Klostermauer eine 5,03 m messende Stieleiche (ND UE 060) und versteckt im Wald nur 30 m weiter eine Stieleiche mit 3,95 m Umfang (ND UE 061).